

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis einer mehrjährigen, intensiven Beschäftigung mit den Lokomotivführern der preußischen Staatseisenbahnen. Sie wurde von der Fakultät für Geschichtswissenschaft an der Ruhr-Universität in Bochum im Jahre 2007 als Dissertation angenommen und für die Drucklegung geringfügig überarbeitet.

Sie ist die erste wissenschaftliche Analyse über preußische Eisenbahner als Staatsbeamte.

Die Betreuung erfolgte am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte durch Herrn Prof. Dr. Dieter Ziegler, dem in erster Linie mein Dank für Rat und Unterstützung bei der Entstehung dieser Arbeit gilt. Vor allem durch seine Bereitschaft zu Gesprächen und Meinungsaustausch erhielt ich zahlreiche Denkanstöße und Hinweise. Besonders hilfreich waren mir der große Freiraum, den er mir bei der Umsetzung dieses sehr speziellen, aber auch komplexen Themas einräumte, und die Geduld, die er mir entgegenbrachte. Des Weiteren danke ich Prof. Dr. Klaus Tenfelde für die Übernahme des Zweitgutachtens.

Zu danken habe ich auch Prof. Dr. Wilfried Reininghaus, Münster, der es mir ermöglichte, meine Magisterarbeit über das Bahnbetriebswerk Hamm (Westf.) zu verfassen. In diesem Rahmen habe ich mich zum ersten Mal intensiv mit den Lokomotivführern unter sozial- und technikgeschichtlichen Aspekten befasst. Dies war schließlich auch ausschlaggebend für eine weitere, ausführliche Betrachtung dieser Berufsgruppe.

Während der Entstehungsphase dieser Arbeit erhielt ich Unterstützung von verschiedenen Seiten. Vor allem danke ich an dieser Stelle dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin, und nicht zuletzt auch meiner Frau und meinen Eltern, die mich jederzeit unterstützt haben.

Ahlen-Dolberg, im März 2008

*Markus Meinold*